



BEECK Calcidin *historisch*

Anwendungsfreundliche Kalkfarbe für den Innen- und Außenbereich

1. Produkteigenschaften

Bauphysikalisch wertvolle, feuchteregulierende Sumpfkalkfarbe für offenporige Anstriche auf kalkgerechten Untergründen im Innen- und Außenbereich. Durch den chemischen Prozess der Karbonatisierung spannungsarm mit bakterizider Wirkung durch natürliche Alkalität. Ideal für historische Kalkputze der Denkmalpflege. Verleiht historischer Bausubstanz kalktypische Anmutung und Ästhetik. Produkt ausschließlich für professionelle Verarbeitung.

1.1. Zusammensetzung

- Sumpfkalk, gefüllt mit fein abgestimmten weißen Marmormehlen.
- Zellosederivate zur Verbesserung technischer Eigenschaften.
- Frei von Kunstharzen, Konservierungsmitteln und Weißpigment Titandioxid.

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Außenbereich
- Gutes Trockendeckvermögen und rationell zu verarbeiten
- Reversibel im Sinne der Denkmalpflege
- Tuchmatt mit leuchtend-transparentem Kalklüster
- Kapillarakktiv und Feuchte regulierend
- Höchste Kohlendioxid durchlässigkeit
- Nicht brennbar, frei von elektrostatischer Aufladung
- Bakterizid durch natürliche Alkalität

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,4 – 1,5 kg / L	
pH-Wert 20°C:	ca. 12,6	
s _d -Wert (H ₂ O):	≤ 0,01 m	
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	0 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / c

1.2.3. Farbton

- Kalkweiß
- Pastellfarbig tönbar mit BEECK Kalk-Volltonkonzentrat (max. 10 %) oder mit kalkverträglichen Pigmenten.
- System- und untergrundbedingt ist ein wolkgiges Erscheinungsbild möglich, auf Originaluntergründen bemustern.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

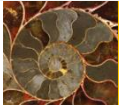
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, verseifungsstabil und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein. Anwendung ausschließlich auf porösen, saugfähigen, wasserbenetzbaren, kalkgerechten Untergründen. Ausbrüche, Risse und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Kalktypisch in zwei bis drei dünn-schichtigen Anstrichen, durch Musterfläche zu ermitteln. Untergründe vornässen.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI-II), gut wasserbenetzbar:**
Sinterhaut gegebenenfalls abschleifen oder ätzen. Ausbrüche sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- **Tragfähige Kalkanstriche:**
Reinigen, Kreidungen abbürsten. Kreidende Anstrichreste und mürbe, jedoch tragfähige Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, festigen. Kleisterrückstände, Leim- und Temperafarben gründlich abwaschen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind beispielsweise Gipsputz und Gipskarton, Öl-, Latex-, Dispersions-, Silikonharz- und Silikatanstriche, sowie Kunststoffe, Metalle und Holzwerkstoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Vorsicht bei ausblühfähigen und verseifbaren Untergründen. Salz- und feuchtebelastete Flächen mit einem Sanierputz ausrüsten.



BEECK Calcidin *historisch*

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten. BEECK Calcidin *historisch* ist für professionelle Kalkanstriche in der Baudenkmalpflege, Kirchenmalerei und Altbausanierung konzipiert, sowie für wohngesundes, nachhaltiges Bauen. Bemusterung auf Originaluntergründen ist empfehlenswert. Abhängig von Untergrund, Witterung und Verarbeitung können Farbtonschwankungen, Kreidung und Versinterung auftreten. Diese Effekte sind kalktypisch und stellen ausdrücklich keinen Produktmangel dar. In sich geschlossene Flächen nur mit Eimern gleicher Charge streichen.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen. Haut und Augen schützen, Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen, siehe Sicherheitshinweise! Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen, externe Luftzufuhr installieren.
- Vor Gebrauch BEECK Calcidin *historisch* gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +6°C. Luftwechsel (Kohlendioxid) fördert die Karbonatisierung. Nicht in praller Sonne oder auf aufgeheizten Flächen verarbeiten. Frische Anstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.
- Trocknungszeit: mindestens 24 Stunden pro Arbeitsgang, nur wischfest getrocknete Anstriche überstreichen.

2.4.2. Verarbeitung

Mit weichen Mineralfarbbürsten nach den Regeln der Kalktechnik dünn-schichtig, ansatzfrei und gleichmäßig im Kreuzgang. Ränder ansatzfrei zusammen mit der Fläche zügig nass-in-nass abfassen. Überlappungen und Antrocknungen auch über Gerüstlagen hinweg vermeiden.

- Untergrund vornässen und mattsfeucht abtrocknen lassen. BEECK Calcidin *historisch* mindestens mit 15 % Wasser verdünnen, bei starker Saugfähigkeit Grundanstrich zusätzlich mit 10 % Wasser verdünnen, so dass der Anstrich nicht „aufbrennt“. Wie für Kalkfarben üblich sind die Anstriche im Nasszustand lasierend-milchig, das Deckvermögen entwickelt sich erst während der Trocknung.
- In der Regel zwei bis drei Anstriche im Abstand von mind. 24 Stunden, durch Musterfläche zu ermitteln.
- Getönte Anstriche besonders sorgfältig verarbeiten und auf gleichmäßige Untergründe achten, Bemusterung unter Objektbedingungen. Maximale Tönung bis Pastellstärke, eventuelle Pigmentklümpchen vor Verarbeitung absieben.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,25 - 0,6 kg BEECK Calcidin *historisch* pro m² insgesamt. Anzahl der Anstriche sowie exakte Verbrauchswerte durch Musterfläche am Objekt ermitteln:

Gebindegrößen: 20 kg

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche im Gebinde mit wenig Wasser überschichten, vor Weiterverarbeitung absieben und baldmöglichst aufbrauchen. Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Gefahr, enthält Calciumdihydroxid. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Augenschutz, Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Produkt nur für gewerbliche / industrielle Verwendung. Inhalt und Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. GHS-Code: BSW60.

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen etc. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.